

Gesundheit Nord - vier Krankenhäuser | Ein Verbund.

GESUNDHEIT **NORD**
KLINIKVERBUND BREMEN

Sitzung Koalitionsrunde

Standortkonzept der Gesundheit Nord 2029



KLINIKUM BREMEN-MITTE



KLINIKUM BREMEN-NORD



KLINIKUM BREMEN-OST



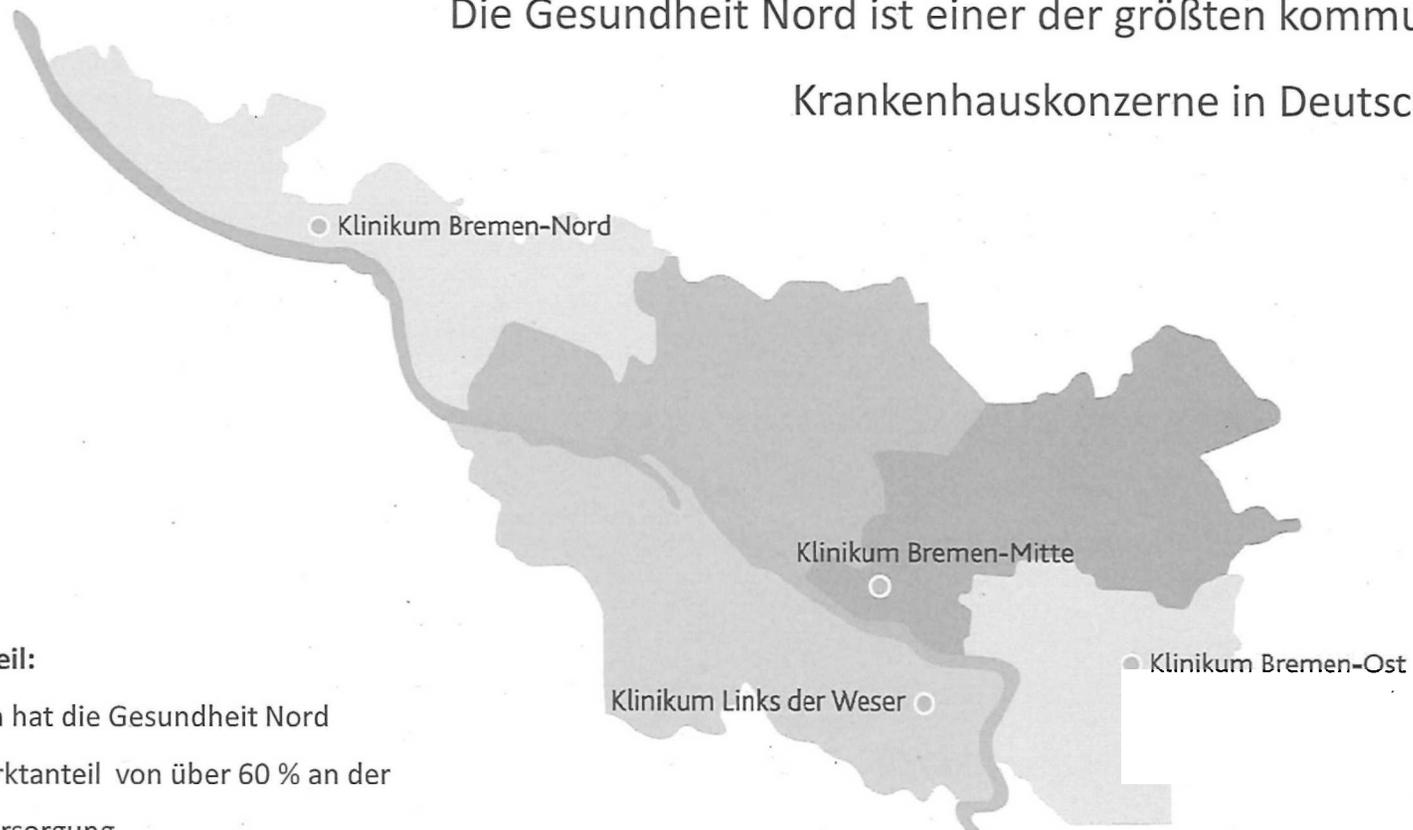
KLINIKUM LINKS DER WESER

AGENDA FÜR SITZUNG KOALITIONSRUNDE 02.12.2021

- I. Heutige Struktur Gesundheit Nord
- II. **Ziele der Standortkonzeption**
- III. Maßnahmen Klinikum Bremen Ost / Klinikum Bremen Mitte
- IV. Mögliche Maßnahmen als **4-Standortlösung**
 - Option I Neubau KIdW in heutiger Struktur
 - Option II Neubau Herz-Gefäßzentrum Links der Weser
- V. Mögliche Maßnahme als **3- Standortlösung**
 - Option III: Erweiterung TEN /KBM mit Anbau Zentrum für Herz- und Gefäßmedizin
- VI. Modellvergleich Optionen I, II und III

I. Heutige Struktur Gesundheit Nord – Klinikverbund Bremen

Die Gesundheit Nord ist einer der größten kommunalen
Krankenhauskonzerne in Deutschland.



Marktanteil:

In Bremen hat die Gesundheit Nord
einen Marktanteil von über 60 % an der
Gesamtversorgung

I. Heutige Struktur Gesundheit Nord- Wesentliche Kennzahlen

	2021 (Prognose)	2020	2019
Planbetten nach Feststellungsbescheid	2.795	2.795	2.795
Davon Somatik	2224	2224	2224
Davon Psychiatrie	571	571	571
Betriebene Betten Somatik (rechnerisch)	1.576	1.568	1.788
Mitarbeiter/-innen (Köpfe ohne Azubi's)	8128	8.232	8.021
Fallzahl (stationär / teilstationär)	102.939	100.528	116.329
Belegungs-/Berechnungstage	676.836	673.291	767.733
Case-Mix (CM)	85.459	83.665	92.847
Case-Mix-Index (CMI)	1,035	1,038	0,987
Verweildauer Somatik	6,20	6,26	6,19
Verweildauer Psychiatrie	24,21	24,71	23,00

Daten Controlling 30.11.2021

I. Heutige Struktur Gesundheit Nord – Klinikverbund Bremen

GESUNDHEIT NORD KLINIKVERBUND BREMEN

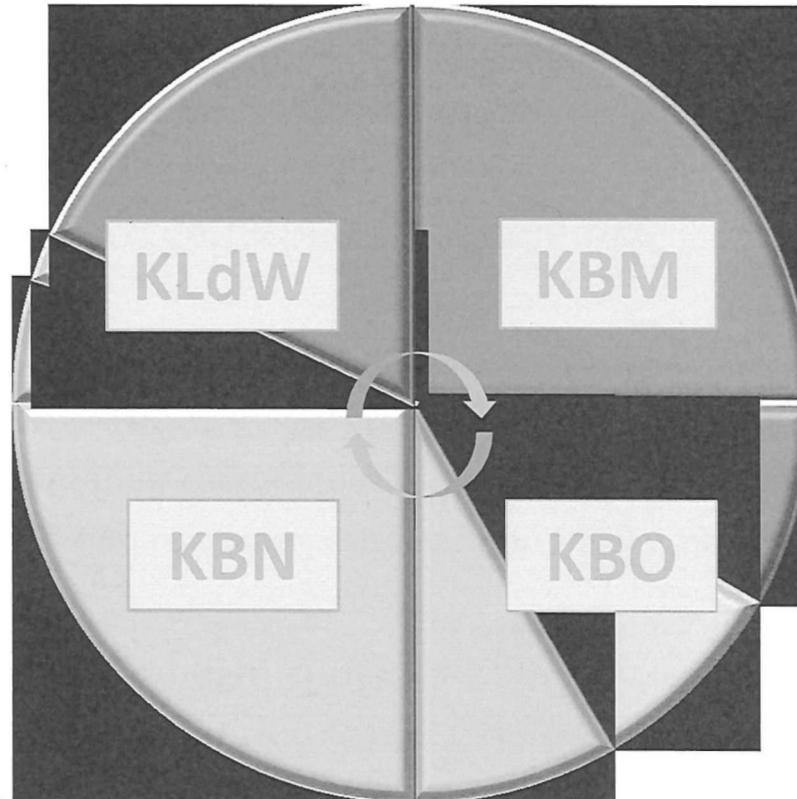
Maximalversorger
Herz-Kreislauf-Thorax-
Gefäßmedizin
Intensiv- und Notfallmedizin

**Regionaler
Schwerpunktversorger**
Allg. Innere Medizin
Allgemein-, Visceral- und
Unfallchirurgie

Komplementärversorgung
Palliativmedizin

**Regionaler Schwerpunkt-
Versorger**

Allgemein-, Gefäß- &
Viszeralchirurgie
Altersmedizin
Gynäkologie & Geburtshilfe
Allg. Innere Medizin
Pädiatrie
Neurologie
Unfallchirurgie & Orthopädie
Intensiv- und Notfallmedizin
Allgemeinpsychiatrie



Maximalversorger
Onkologie
Allgemein- und Viszeralchirurgie
Neuro-Kopf
Kopf-Hals
Innere Medizin/Spezialbereiche
Eltern und Kinder (ab 2022 inkl. PNZ
I,II)
Frauen (ab 2022 KBM/KLDW)
Traumatologie
Intensiv- und Notfallmedizin
Urologie und Transplantationszentrum
Gefäßchirurgie
Plastische Chirurgie

Maximalversorger
Psychosoziale Medizin Erwachsene und
Kinder
Forensische Psychiatrie
Lungenmedizin
Thoraxchirurgie
Hauterkrankungen

Komplementärversorger
Weaning
Neurol. Frührehabilitation
Altersmedizin

Regionaler Schwerpunktversorger
Allg. Innere Medizin
Neurologie
Intensivmedizin
Allgemein-, Visceral- und Unfallchirurgie

Legende: Dunkelgrau = Maximalversorgung; Blaugrau = Komplementärversorgung; Hellgrau = Reg. Schwerpunktversorgung

II. ZIELE DES STANDORTKONZEPTES

- Sicherung der medizinischen und pflegerischen Versorgung Bremens und des regionalen und überregionalen Umlandes auf höchstem qualitativem Niveau
 - ✓ (Weitere) Bündelung und Leistungskonzentration spezialisierter medizinischer Bereiche
 - ✓ Ausrichtung auf zukünftige Versorgungsbedarfe
 - ✓ Zukunftsfähige organisatorische und strukturelle Aufstellung des Konzerns
 - insbesondere auch zur Sicherstellung der notwendigen Fachkräfteverfügbarkeit

- Unterstützung der Wirtschaftlichen Konsolidierung
 - ✓ Ausgeglichenes Betriebsergebnis ab 2024
 - ✓ Weitere Ergebnisverbesserung in den Folgejahren

- Baulich/ technische Erneuerung aller Krankenhausstandorte und Digitalisierung

III. MAßNAHMEN

KLINIKUM BREMEN OST / KLINIKUM BREMEN MITTE

Medizinische Profilierung

- Fokussierung des KBO
 - Konservative Medizin
 - Neurologie
 - Altersmedizin
 - Psychiatrie Erwachsene
 - Kinder- und Jugend-Psychiatrie
 - Psychosomatik
 - Dermatologie

- Steigerung der Fokussierung des KBM
 - Operative Medizin mit komplettem maximalem Spektrum und Interdisziplinarität
 - Onkologisches Zentrum

Maßnahmen*

- Integration / Verlagerung der konservativen und operativen Lungenmedizin ins onkologische Zentrum KBM
- Integration der Visceral- und Unfallchirurgie in die bestehenden Abteilungen des KBM
- Konsequente Profilierung der Standorte

Betriebswirtschaftliche Vorteile

- Abbau kostenintensiver und nicht wirtschaftlich betreibbarer OP-Infrastruktur
- Operative Fachkräftebündelung
- Durch Integration chirurgischer Patienten an das KBM wird die Wirtschaftlichkeit der dortigen FAB wesentlich optimiert

- **EBITDA-Effekt EHG-Sicht ca. 1,5 bis 2,0 Mio. €**

*Umsetzung in den nächsten 24 Monaten ohne Kosten

IV. MÖGLICHE MAßNAHMEN ALS 4-STANDORTLÖSUNG

Aktuelle Situation

Herzzentrum

- Kardiologie, Herzchirurgie, Angiologie, Elektrophysiologie, integriert 2 kardiologische Praxen, Sicherung der Notfallversorgung

Schwerpunktversorgung

- Innere Medizin
- Chirurgie
- Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallversorgung/Rettungsmedizin

Komplementärversorgung

- Palliativmedizin

▪ Bauliche Optionen I und II

Neubau am Standort KLDW in heutiger Struktur

- Stationäre internistische und chirurgische (Notfall)-Versorgung bleibt grundständig erhalten

Neubau Herz – und Gefäßzentrum KLDW

- Zusätzlich möglich: Etablierung eines ambulanten Gesundheitszentrums mit Telemedizin am KLDW

V. MÖGLICHE MAßNAHMEN ALS 3-STANDORTLÖSUNG

Aktuelle Situation

Herzzentrum

- Kardiologie, Herzchirurgie, Angiologie, Elektrophysiologie, integriert 2 kardiologische Praxen, Sicherung der Notfallversorgung

Schwerpunktversorgung

- Innere Medizin
- Chirurgie
- Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallversorgung/Rettungsmedizin

Komplementärversorgung

- Palliativmedizin

■ Bauliche Optionen III

Erweiterung TEN /KBM mit Anbau Zentrum für Herz- und Gefäßmedizin

- Zusätzlich: Etablierung eines ambulanten Gesundheitszentrums mit Telemedizin am KLDW

V. Mögliche Maßnahmen

Aktuelle bauliche Situation KLDW



V. Mögliche Maßnahmen

Sanierungsfähigkeit Bettenhaus am KLDW

- Das Bettenhaus entspricht gemäß der Schwachstellenanalyse 2018 baurechtlich nicht mehr den heutigen Anforderungen
- Tiefe bauliche Eingriffe sind notwendig (Entrauchungsanlagen, Feuerwehraufzüge, etc.)
- Brandschutzgutachten und Zustand führen mittelfristig zu behördlichen Auflagen
- Hygienische Anforderungen haben sich deutlich erhöht
- Umfangreiche Schadstoffsanierungen sind erforderlich
- Sanierung ist betriebserhaltend nur in **einem** Bauabschnitt möglich; daraus ergeben sich gravierende Auswirkungen auf klinischen Betrieb (Auslagerung Stationen für 3-4 Jahre)

Nach einer Sanierung und Umbau ist

- das vorhandene Schallschutzproblem weiterhin vorhanden
- die eingeschränkten Geschosshöhen und schlechten lichten Raumhöhen nicht behoben
- die Platzverhältnisse in den Bettenzimmern weiter ungenügend

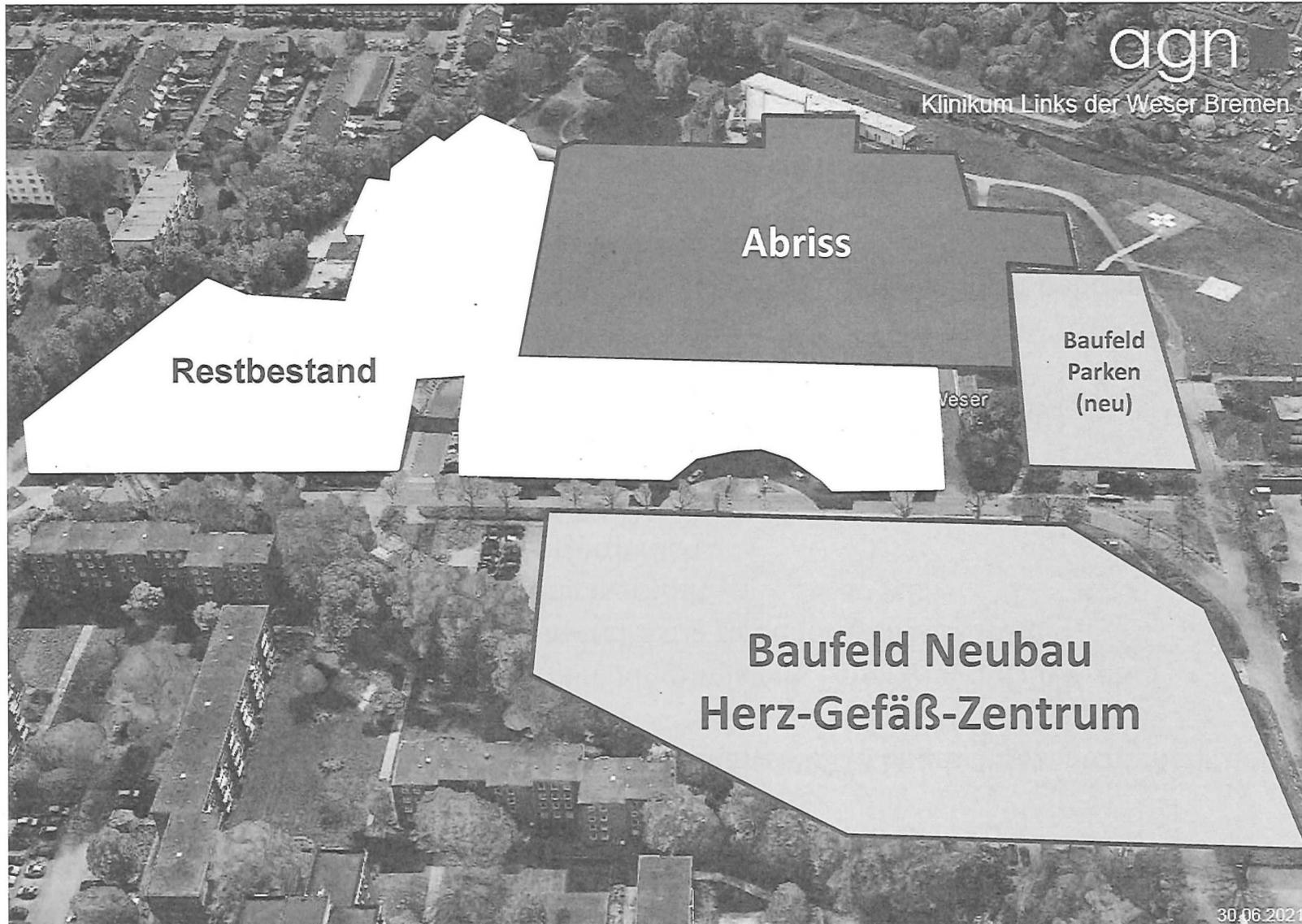
Fazit: - Eine Gesamtsanierung des Bettenhauses wird extrem aufwendig und teuer

- Ergebnis, ist ein nicht in Gänze funktionales Krankenhausgebäude
- Eine solche Sanierung ist nur ein baulicher Kompromiss

V. Mögliche Maßnahmen

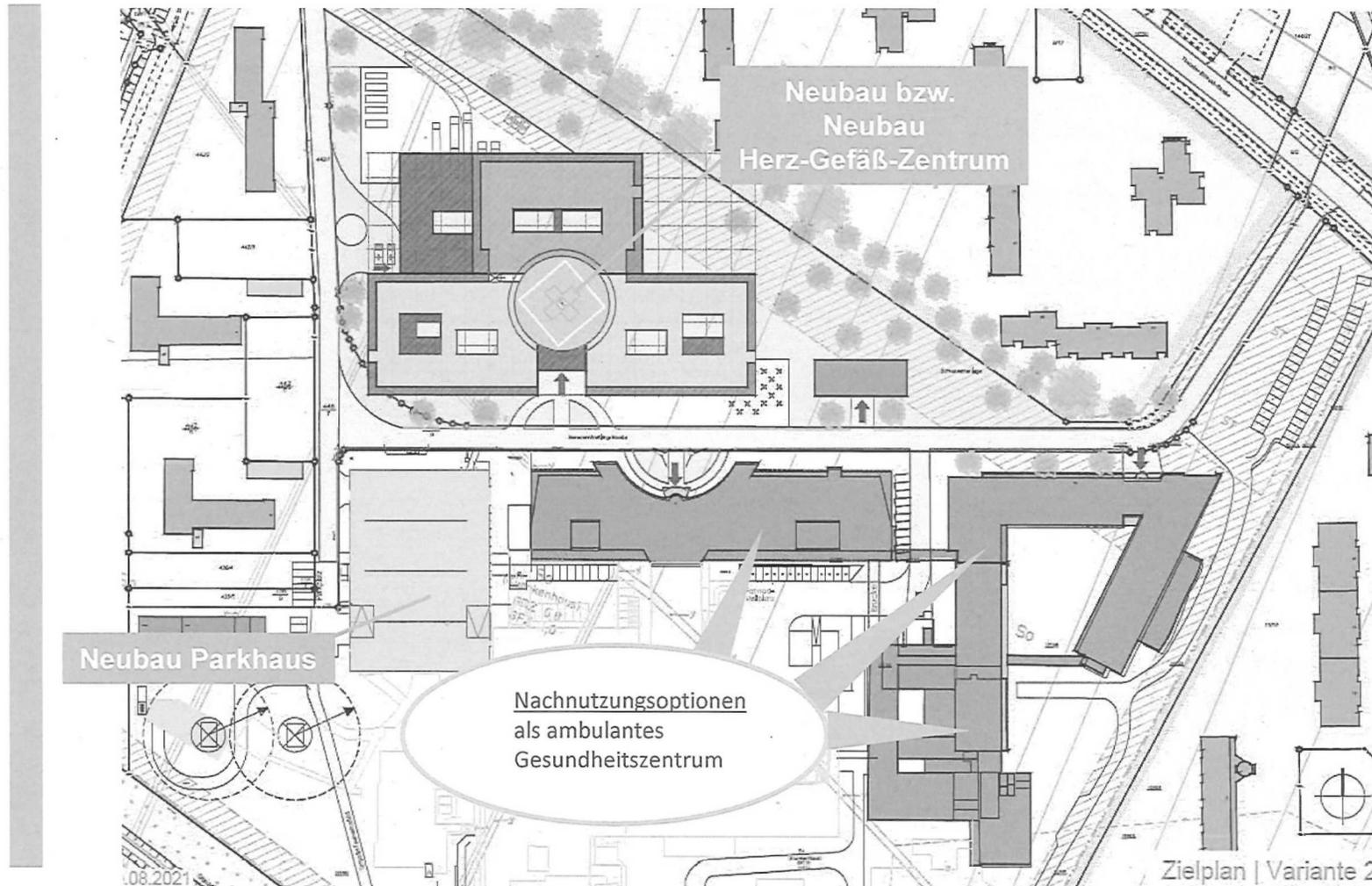
Option I und II: Neubau KLDW

GESUNDHEIT NORD
KLINIKVERBUND BREMEN



V. Mögliche Maßnahmen

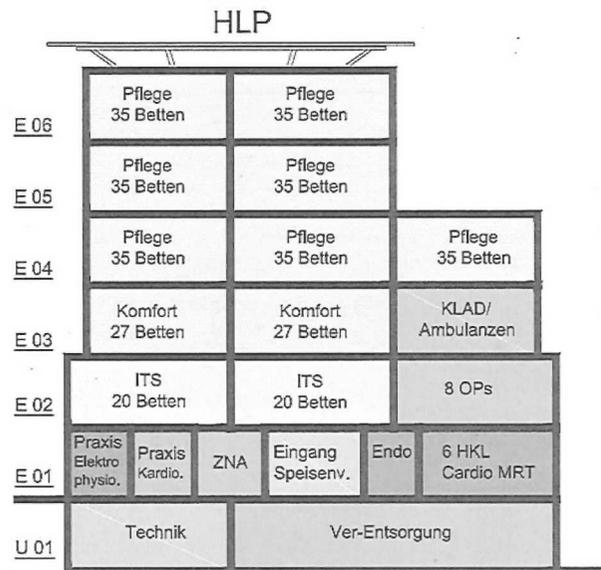
Option I und II: Neubau KLDW



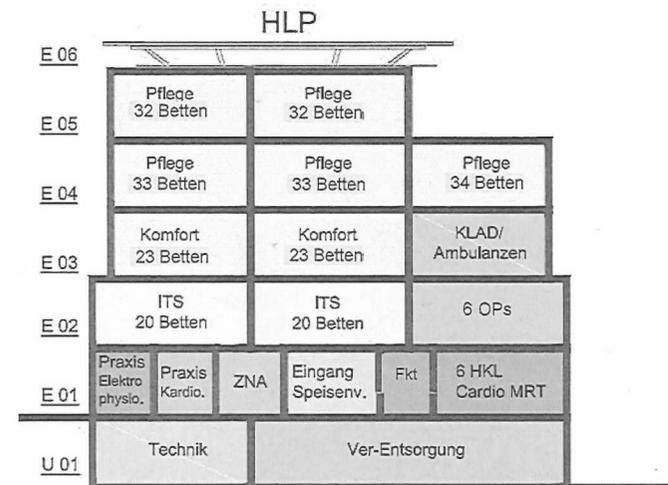
V. Mögliche Maßnahmen

Option I und II: Neubau KLDW

Neubau KLDW
338 Betten

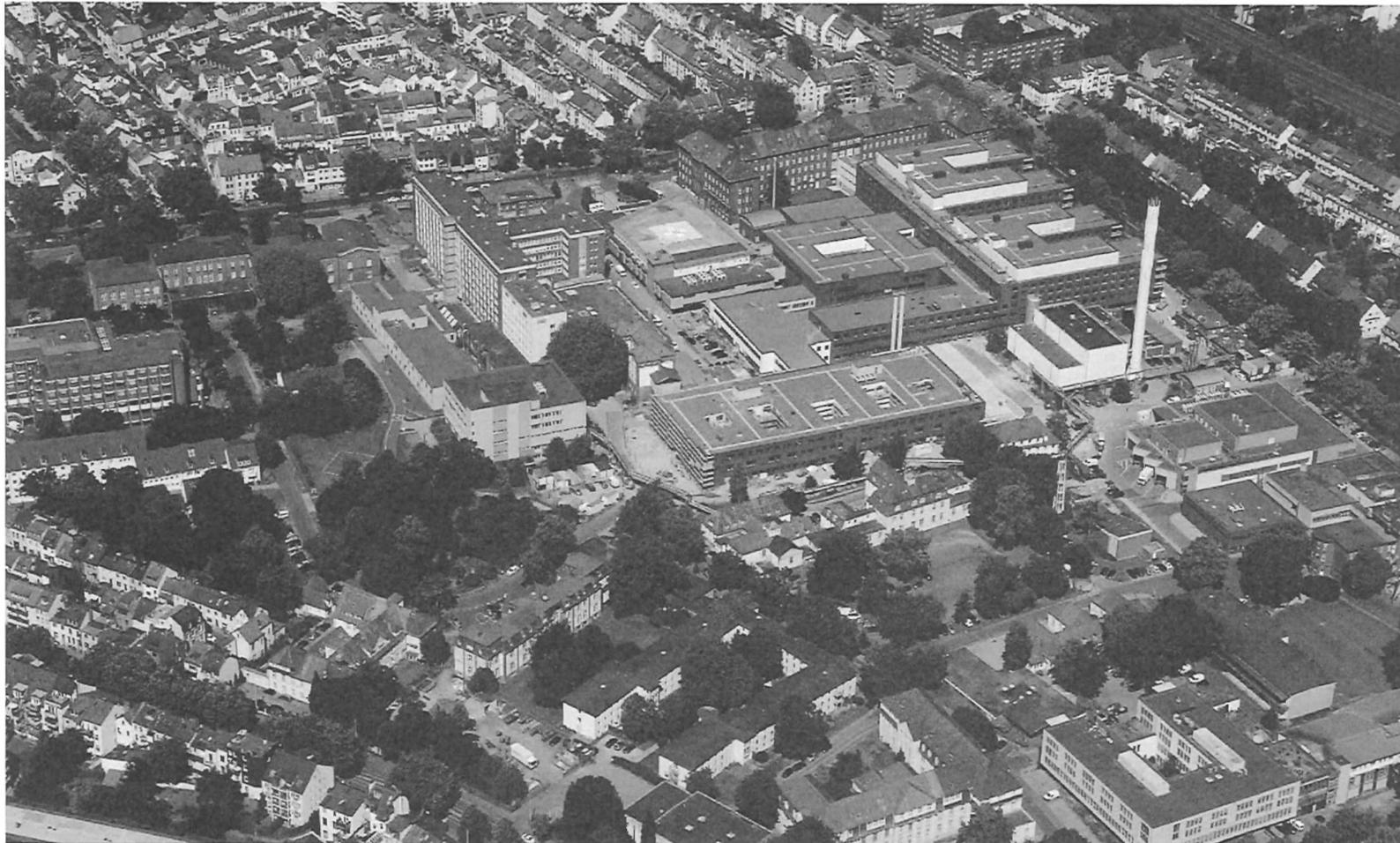


Neubau
Herz-Gefäßzentrum KldW
250 Betten



V. Mögliche Maßnahmen

Option III: Erweiterung TEN /KBM mit Anbau Zentrum für Herz- und Gefäßmedizin



V. Mögliche Maßnahmen

Option III: Erweiterung TEN /KBM mit Anbau Zentrum für Herz- und Gefäßmedizin

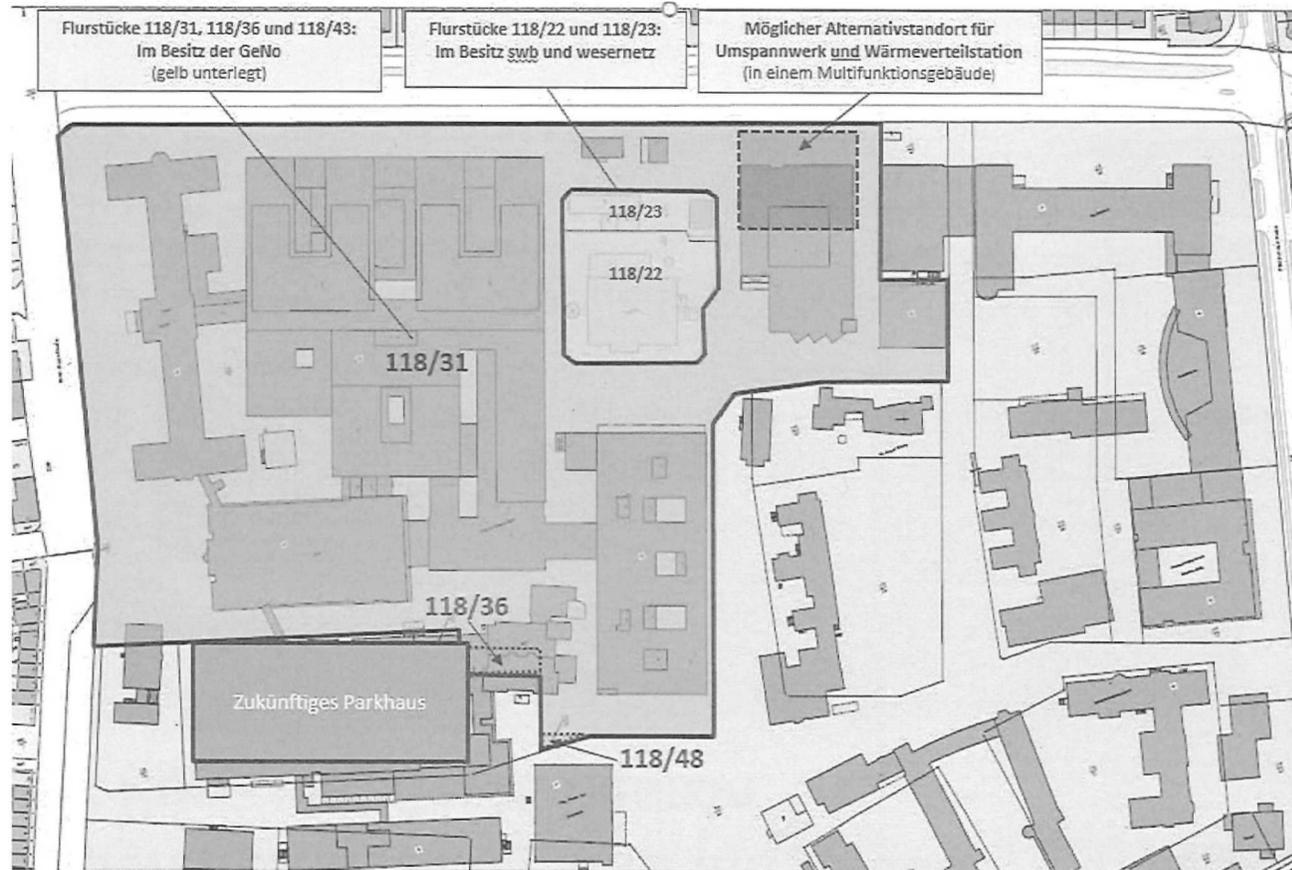


Anbau an Haus 3

V. Mögliche Maßnahmen

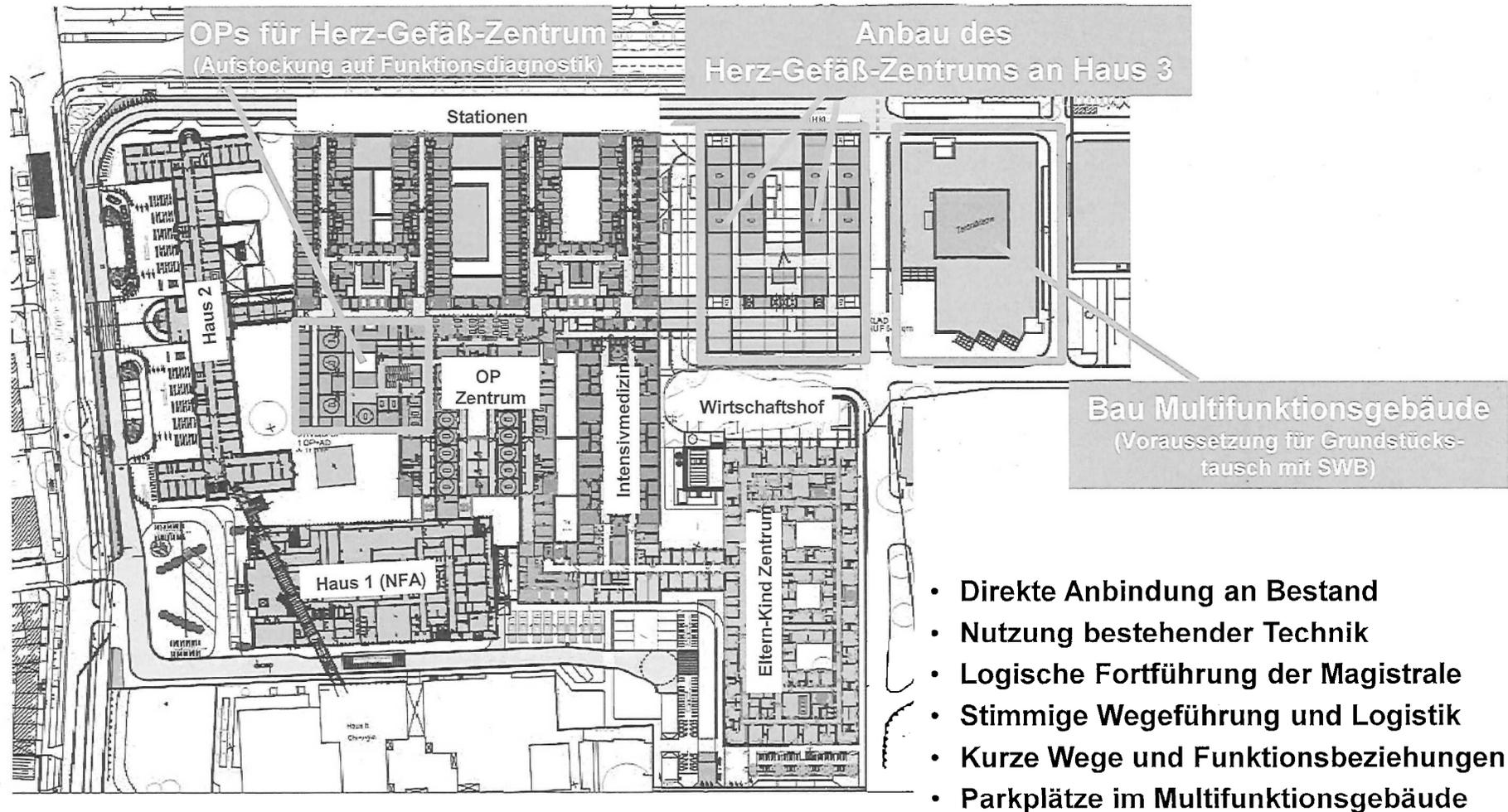
Option III: Erweiterung TEN /KBM mit Anbau Zentrum für Herz- und Gefäßmedizin

Notwendiger Grundstückstausch



V. Mögliche Maßnahmen

Option III: Erweiterung TEN /KBM mit Anbau Zentrum für Herz- und Gefäßmedizin



- Direkte Anbindung an Bestand
- Nutzung bestehender Technik
- Logische Fortführung der Magistrale
- Stimmige Wegeführung und Logistik
- Kurze Wege und Funktionsbeziehungen
- Parkplätze im Multifunktionsgebäude

VERGLEICH DER UMSETZUNGSOPTIONEN KOSTEN

OPTION I: NEUBAU KLDW IN HEUTIGER STRUKTUR

Angaben in Mio. €, brutto inkl. gestz. MWSt.

		Möglicher Baubeginn I.2024
I. Baukosten Option I: Neubau KldW in heutiger Struktur	216,0	Bau- und Baunebenkosten (inkl. Planungen)
Inbetriebnahme- und Umzugskosten	0,9	
Parken	8,0	Parkhaus mit 400 Stellplätzen a´ 20 T€/Platz
II. Folgekosten (Projekt)		
Grundstückserlös, Verkauf der Fläche	-3,9	Ansatz: Nicht mehr benötigtes Grundstück wird dem Bestands-Bettenhaus übergeben. Der Abriss übernimmt der Grundstückskäufer
Abrisskosten	bei Erlös berücksichtigt	
GESAMT INVESTITION - OPTION I (KldW)	221,0	
GESAMT INVESTITION unter Berücksichtigung des Baubeginns	275,0	Bei angenommenen 5,5%-Baukostensteigerungen pro Jahr
III. Betriebskosten des neuen Gebäudes p.a.	5,9	*
zzgl. Betriebskosten des am KldW verbleibenden GeNo-Bestands p.a.	2,1	*
GESAMT BETRIEBSKOSTEN - OPTION I (KldW)	8,0	*

Nachrichtlich:

derzeitige Betriebskosten Bestand KldW	14,1	
Mögliche Betriebskosteneinsparung p.a.	-6,1	*
Mögliche Betriebskosteneinsparungen über einen Zeitraum von 5 Jahre	-30,5	*
Mögliche Betriebskosteneinsparungen über einen Zeitraum von 10 Jahre	-61	*

Anmerkung:

* Mögliche Betriebskostensteigerungen 2021ff nicht berücksichtigt

VERGLEICH DER UMSETZUNGSOPTIONEN KOSTEN

OPTION II: NEUBAU HERZ-GEFÄßZENTRUM LINKS DER WESER

Angaben in Mio. €, brutto inkl. gestz. MWSt.

		Möglicher Baubeginn I.2024
I. Baukosten Option II		
Neubau Herz-Gefäßzentrum Links der Weser	182,0	Bau- und Baunebenkosten (inkl. Planungen)
Inbetriebnahme- und Umzugskosten	0,9	
Parken	6,0	Parkhaus mit 300 Stellplätzen à 20 T€/Platz
II. Folgekosten (Projekt)		
Grundstückserlös, Verkauf der Fläche	-3,9	Ansatz: Nicht mehr benötigtes Grundstück wird dem Bestands-Bettenhaus übergeben. Der Abriss übernimmt der Grundstückskäufer
Abrisskosten	bei Erlös berücksichtigt	
GESAMT INVESTITION - OPTION I (KldW)	185,0	
GESAMT INVESTITION unter Berücksichtigung des Baubeginns	230,0	Bei angenommenen 5,5%-Baukostensteigerungen pro Jahr
III. Betriebskosten des neuen Gebäudes p.a.	4,8	*
zzgl. Betriebskosten des am KldW verbleibenden GeNo-Bestands p.a.	2,1	*
GESAMT BETRIEBSKOSTEN - OPTION I (KldW)	6,9	*

Nachrichtlich:

derzeitige Betriebskosten Bestand KldW	14,1	
Mögliche Betriebskosteneinsparung p.a.	-7,2	*
Mögliche Betriebskosteneinsparungen über einen Zeitraum von 5 Jahre	-36	*
Mögliche Betriebskosteneinsparungen über einen Zeitraum von 10 Jahre	-72	*

Anmerkung:

* Mögliche Betriebskostensteigerungen 2021ff nicht berücksichtigt

VERGLEICH DER UMSETZUNGSOPTIONEN KOSTEN

OPTION III: ERWEITERUNG TEN/KBM MIT ANBAU ZENTRUM FÜR HERZ- UND GEFÄßMEDIZIN

Angaben in Mio. €, brutto inkl. gestz. MWST.

		Möglicher Baubeginn I.2026
I. Baukosten Option III		
Erweiterung TEN/KBM mit Anbau Zentrum für Herz- und Gefäßmedizin	130,0	Bau- und Baunebenkosten (inkl. Planungen)
Inbetriebnahme- und Umzugskosten	0,9	
Multifunktionsgebäude mit Parkplätzen, Umspannwerk (SWB) und Wärmeverteilstation (SWB)	in Bearbeitung	Am Standort derzeitige KBM-Küche mit notwendigen ca. 200 Parkplätzen und Integration neues SWB Umspannwerk sowie Heizkraftwerk als Voraussetzung für Baufeldfreimachung für den Anbau (durch
II. Folgekosten (Projekt)		
Grundstückskauf Flurstücke 118/22 und 118/23	5,4	Grundstücke werden freigeräumt und von
Abrisskosten	im Kaufpreis enthalten	Verhandlungsansatz mit SWB
GESAMT INVESTITION - OPTION II (KBM)	136,3	zzgl. eventuelle Kosten des Multifunktionsgebäudes
GESAMT INVESTITION unter Berücksichtigung des Baubeginns	186,3	Bei angenommenen 5,5%-Baukostensteigerungen pro Jahr
III. Betriebskosten des neuen Gebäudes p.a.	3,6	*
zzgl. Betriebskosten des am KldW verbleibenden GeNo-Bestands p.a.	2,1	*
GESAMT BETRIEBSKOSTEN - Lösung KBM	5,7	*

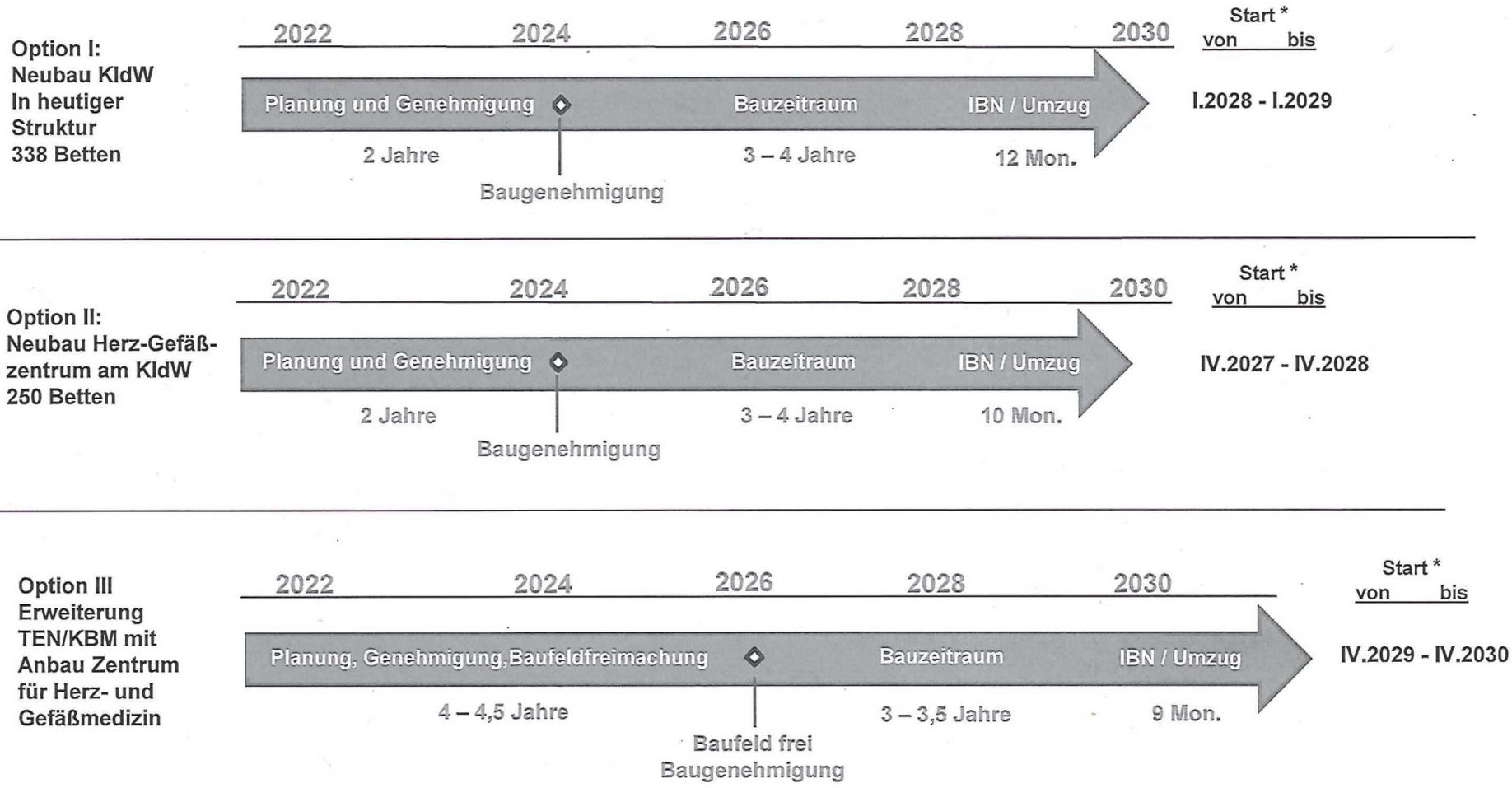
Nachrichtlich:

derzeitige Betriebskosten Bestand KldW	14,1	
Mögliche Betriebskosteneinsparung p.a.	-8,4	*
Mögliche Betriebskosteneinsparungen über einen Zeitraum von 5 Jahren	-42,0	*
Mögliche Betriebskosteneinsparungen über einen Zeitraum von 10 Jahren	-84,0	*

Anmerkung:

* Mögliche Betriebskostensteigerungen 2021ff nicht berücksichtigt

VERGLEICH DER UMSETZUNGSOPTIONEN PROGNOSTIZIERTER ZEITABLAUF



IBN = Inbetriebnahme
* = Möglicher Einzug mit Aufnahme des klinisch-medizinischen Betriebs

VERGLEICH DER UMSETZUNGSOPTIONEN BETRIEBSWIRTSCHAFTLICH

	Mifri 2025 [v32]	Option I Neubau KldW in heutiger Struktur	Option II Neubau Herz- Gefäßzentrum Links der Weser	Option III Erweiterung TEN /KBM mit Anbau Zentrum für Herz- und Gefäßmedizin
CMP/ Bett				
CMP EHG	94.443	95.021	91.920	90.746
Bettenbedarf Somatik 85%*	1.713	1.777	1.711	1.711
CMP/ Bett	55,1	53,5	53,7	53,0
VK Pflege	2.372	2.386	2.309	2.279
VK Pflege pro Bett (HR anhand Quote Mifri)	1,4	1,3	1,3	1,3
Delta VK Pflege zu Mifri		14,51	-63,36	-92,85
Personalkostenquote				
Umsatzerlöse EHG	798.902	798.847	784.783	779.950
VK EHG	5.458	5.289	5.192	5.192
Personalkosten eigen EHG	-533.690	-517.145	-507.617	-507.658
Personalkostenquote	-66,8%	-64,7%	-64,7%	-65,1%
Delta PK Quote zu Mifri		2,1%	2,1%	1,7%
EBITDA-Marge				
EBITDA EHG	10.044	11.399	17.217	17.112
Betriebserträge EHG	811.182	811.128	797.063	792.231
Marge	1,2%	1,4%	2,2%	2,2%
Delta EBITDA-Marge zu Mifri		0,2%	0,9%	0,9%
Steigerung der Marge		13,5%	74,5%	74,4%

* Maximal aufgestellte Betten in der Somatik 2.207

Vergleich der Optionen -Strukturell-

	Inbetriebnahme	Bettenstärke	davon Intensivbetten	OP's	Herzkatheterl abore	Nutzflächen (Quadratmeter)	Integration kardiologische Praxen	Baukosten Mio €	Baukosten Mio € inkl.BKI* 5,5%
Option I Neubau KldW in heutiger Struktur	I.2028 - I.2029	338	40	8	6	18.331	ja	221	275
Option II Neubau Herz- Gefäßzentrum Links der Weser	IV.2027 - IV.2028	250	40	6	6	15.437	ja	185	230
Option III: Erweiterung TEN /KBM mit Anbau Zentrum für Herz- und Gefäßmedizin	IV.2029 - IV.2030	184	32	3	6	11.079	ja	136	186
Legende:	* BKI= Baukostenindex p.a.								

Gesamt-Bewertung der Optionen

	Med. Versorgung der Bevölkerung	Fokussierung der med. Portfolios	Betriebswirtschaftliche Bewertung	Investitionen	Bauzeit	Risiko im Bau	Stakeholder GeNo	Unternehmerisches Risiko*	Stakeholder FHB
Option I Neubau KIdW in heutiger Struktur	(+++)	(+/-)	(++)	(---)	(+)	(-)	(+++)	(+++)	
Option II Neubau Herz-Gefäßzentrum Links der Weser	(+++)	(++)	(+++)	(--)	(++)	(-)	(++)	(++)	
Option III: Erweiterung TEN /KBM mit Anbau Zentrum für Herz- und Gefäßmedizin	(+++)	(+++)	(+++)	(-)	(-)	(--)	(+)	(---)	
Legende:	+= positiv -= negativ +/- = neutral. *ohne Investitionsbedarfe								

